

# Kurz belichtet

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Filmbulletin : Zeitschrift für Film und Kino**

Band (Jahr): **18 (1976)**

Heft 95

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# BÜCHERHINWEIS

Interessante Publikationen sind zur 'Grossen Zeit' des Schweizerfilms erschienen. KURT FRUEH (DAELLEBACH KARI) erzählt in RUECKBLENDEN anekdotisch seinen Weg von St.Gallen zur Arbeiterbühne Zürich und von da zum Film (Pendo-Verlag). LEOPOLD LINDTBERG (DIE LETZTE CHANCE) ist eine drei Nummern dicke Ausgabe der Lausanner Zeitschrift TRAVELLING gewidmet. Unter Mitarbeit der Cinémathèque Suisse hat Hervé Dumont eine Dokumentation erstellt, die ein Interview mit Lindtberg, eine ausführliche Filmographie, Würdigung jedes Films, Zeitungsartikel, etc. umfasst. Zusammen mit den Registern am Schluss von TRAVELLING (44/45/46) liegt hier ein Nachschlagewerk vor, das für den Schweizerfilm von 1935 - 1953 massgebend ist.

# KURZ BELICHTET

INGMAR BERGMAN hat die Dreharbeiten zu einer 5-teiligen Fernsehserie VON ANGESICHT ZU ANGESICHT (ansikte mot ansikte) fertiggestellt. Als Hauptdarsteller mimen, sowohl in der Fernsehserie als auch in der parallel dazu hergestellten Kinofassung, die aus früheren Bergmanfilmen wohlbekannten Liv Ullmann und Erland Josephson. Die Weltauswertungsrechte für die Kinofassung hat Dino de Laurentis erworben.

MARIANNE AHRNE wird die erste schwedische Regisseurin sein, die - seit Mai Zetterling 1968 ihren letzten in Schweden gemacht hat - einen Spielfilm in Schweden realisiert (Arbeitstitel: LANGT BORTA OCH NAERA). Sie war ua. Regisseurin von Fernsehprogrammen in Frankreich. An einem davon war auch Simone de Beauvoir beteiligt.

BERNARD HERRMAN ist im Alter von 64 Jahren in Hollywood gestorben. Der Bedeutende Filmkomponist schrieb ua. die Musik zu CITIZEN KANE, 1941 von Orson Welles, zwischen 1955 und 64 als Hitchis 'Dauerkomponist' THE MAN WHO KNEW TOO MUCH, NORTH BY NORTHWEST, PSYCHO, Berater für den elektrischen Ton an THE BIRDS und MARNI und für Truffaut FAHRENHEIT 451 und DIE BRAUT TRUG SCHWARZ.

WILLIAM A. WELLMAN, Hollywood-Regisseur im Alter von 79 Jahren gestorben. (Siehe Vorführungen der CINEMATHEQUE SUISSE in Zürich unter dem Patronat des Filmpodiums der Stadt Zürich: HOLLYWOOD PROFESSIONALS mit Filmen von William A. Wellman, Raoul Walsh, Samuel Fuller, Richard Fleischer; jeweils Donnerstag 10.15 und 12.15 im Kino Bellevue)